

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** **Eröffnung der Sitzung**

- 2** **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 09.03.2022**

- 3** **Garnisonkirche/Rechenzentrum**

- 4** **aktuelle Situation Geflüchtete**

- 5** **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung - zur Erledigung**

- 5.1 Belarus und das Minsk
Vorlage: 21/SVV/1259
Fraktion SPD
neue Fassung vom 09.03.2022

- 5.2 Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage frühzeitig bekannt geben
Vorlage: 22/SVV/0147
Fraktion Freie Demokraten

- 5.3 Zusätzliche Außengastronomie weiterhin ermöglichen
Vorlage: 22/SVV/0156
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

- 6** **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

- 6.1 Verlängerung der Mietverträge im Rechenzentrum
Vorlage: 22/SVV/0142
Fraktion DIE aNDERE

- 7** **Mitteilungen der Verwaltung**

- 7.1 Personalbericht - I. 2022
Vorlage: 22/SVV/0264
Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation

- 7.2 Bericht bzgl. der Dokumentation der Entstehung des Bornstedter Feldes
gemäß Beschluss: 21/SVV/0956

- 7.3 Information bzgl. keine sexistische Werbung in Potsdam / bei Auftragnehmern
städtischer Unternehmen
gemäß Beschluss: 21/SVV/1066

8 Sonstiges

Niederschrift:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.03.2022

Der Oberbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 14 Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

Bezüglich der vorliegenden Tagesordnung schlägt er eine **Änderung der Reihenfolge** vor, indem der TOP 4 „aktuelle Situation Geflüchtete“ vor dem TOP 3 „Garnisonkirche/Rechenzentrum aufgerufen wird sowie den TOP 5.2, betr.: Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage frühzeitig bekannt geben, DS 22/SVV/0147 **zurückzustellen** aufgrund des Antrages von Herrn Teuteberg, der zur heutigen Sitzung entschuldigt ist.

Im Weiteren schlägt er vor, die Tagesordnung **um das Thema** „Umgang mit der Situation im Bürgerservice“ **zu erweitern** und vor dem TOP 5 aufzurufen sowie auf Wunsch der Fraktion SPD, Herrn Heuer, im TOP 8, Sonstiges, über das Thema „Biosphäre“ zu informieren. Auf Nachfrage zu weiteren Themenwünschen, bittet Frau Hüneke die Zuordnung Erinnerungskultur und Herr Dr. Scharfenberg die rauchfreien Haltestellen zu thematisieren.

Die so **geänderte Tagesordnung** wird zur Abstimmung gestellt und mehrheitlich **bestätigt**.

Zur **Niederschrift** der 53. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 09.03.2022 gibt es keine Hinweise; sie wird mit 14 Ja-Stimmen, bei einer Stimmenthaltung **bestätigt**.

zu 4 aktuelle Situation Geflüchtete

Eingangs informiert der Oberbürgermeister, dass die Landeshauptstadt Potsdam mit 2.600 Geflüchteten rechnen müsse. Für die Planungsarbeit werde die Grundlage von 2.000 Personen genommen, davon 2/3 Kinder.

Herr Richter, Werkleiter Kommunalen Immobilien Service und Stabsbereich Unterbringung, führt anhand einer Powerpoint-Präsentation (dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt) zur Stabsarbeit aus.

Im Weiteren berichten die Beigeordneten zur aktuellen Situation von Geflüchteten über folgende Themen:

- der Oberbürgermeister, stellvertretend für Herrn Exner, Beigeordneter für Finanzen, Investitionen und Controlling zu den finanziellen Herausforderungen und dem Personalbedarf;
- Frau Aubel, Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport zu unbegleiteten Minderjährigen und Hilfen zur Erziehung; Kindertagesbetreuung; Schule – insbesondere zum Anmeldeverfahren für die Schüler:innen und Einrichtung von Vorbereitungsgruppen; Schülerspeisung; Erweiterte (Integrations-) Angebote;
- Herr Krawinkel stellvertretend für Frau Meier, Beigeordnete für Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit zu Mehrbedarfe im Geschäftsbereich; Grundlagen der Bedarfsermittlungen sowie dauerhafte Unterbringung/Wohnungsbau.

Anschließend beantwortet der Oberbürgermeister Nachfragen der Hauptausschussmitglieder und verweist auf die AG Asyl, die wie in 2015 im Vorfeld des Hauptausschusses im 14-tägigen Rhythmus wieder tagen wird. Zum Abschluss berichtet Herr Richter, auf Bitte des Oberbürgermeisters, über die Metropolis Halle. Das Prüfergebnis sei die Planung als Großunterkunft; weitergehende Informationen gebe es im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

zu 3 Garnisonkirche/Rechenzentrum

Der Oberbürgermeister informiert über die zwischenzeitlich stattgefundene Kuratoriumssitzung. Im Ergebnis wurde die Prüfung durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft entschieden, die sowohl das Konzept und die Finanzierung der Stiftung und des Turms prüft und anschließend werde das Prüfergebnis der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Im Weiteren wurde die rechtliche Prüfung ausgeschrieben; die Machbarkeitsstudie werde daher erst einmal zurückgestellt. Anschließend beantwortet der Oberbürgermeister die Nachfragen der Hauptausschussmitglieder und auf die Bitte eines regemäßigen Berichts des Kuratoriums zur Finanzlage, betont der Oberbürgermeister, dass für diesen neuen Auftrag ein Beschluss der Stadtverordneten erforderlich sei.

neu Umgang mit der Situation im Bürgerservice

Der Oberbürgermeister informiert anhand einer Powerpoint-Präsentation (dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt) zur Weiterentwicklung der Serviceoffensive des Bürgerservice. Insbesondere führt er zur möglichen Raumerweiterung auf zwei Ebenen und zusätzlichen Räumen im Erdgeschoss des Rathauses sowie der Ausstattung mit zusätzlichen Schalterarbeitsplätzen aus und zu Lösungsansätzen für personelle Maßnahmen, Neuerungen zur Terminvergabe und technischer Ausstattung. Abschließend beantwortet er Nachfragen der Hauptausschussmitglieder.

zu 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung - zur Erledigung

zu 5.1 Belarus und das Minsk

Vorlage: 21/SVV/1259

Fraktion SPD

neue Fassung vom 09.03.2022

Herr Heuer bringt den Antrag in der neuen Fassung vom 09.03.2022 ein. Da kein Redebedarf besteht, wird der Antrag in der neuen Fassung zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss beschließt:

Mit Freude sieht die Stadtverordnetenversammlung der Eröffnung des ehemaligen Terrassenrestaurants Minsk als Museum entgegen. Mit dem Ziel des Hauses, die DDR-Kunst-Sammlung von Hasso Plattner „in neuem Kontext“ zu zeigen und mit dem Café im Obergeschoss an den früheren städtischen Treffpunkt anzuknüpfen, wird ein weiterer herausragender Kulturort von überregionaler Bedeutung entstehen aber auch ein Identifikationsort der Potsdamer Stadtgesellschaft.

War die im ursprünglichen Bau manifestierte Verbindung zwischen Minsk und Potsdam zunächst mit der Idee der Verständigung der Menschen beider Städte unter den damals herrschenden politisch-ideologischen Bedingungen verbunden, stellt sich die Anknüpfung heutzutage anders dar. Die friedliche zivilgesellschaftliche Oppositionsbewegung in Belarus wie auch Kulturschaffende wurden und werden Repressionen des autokratischen Regimes des Landes ausgesetzt; viele wurden bereits inhaftiert.

Aus der Potsdamer Kulturszene sind seit 2020 Solidaritätsbekundungen mit Belarus gegen das herrschende autokratische Regime laut geworden. Künstlerische Kontakte eint die Hoffnung auf und Arbeit an der Transformation.

An den von der Wiedereröffnung des Minsk ausgehenden kulturellen Impuls können kulturelle und andere zivilgesellschaftliche Initiativen anschließen. Entsprechende Aktivitäten in Potsdam sollen von der Landeshauptstadt Potsdam begrüßt, positiv aufgenommen und nach Möglichkeit unterstützt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	7
Ablehnung:	2
Stimmenthaltung:	5

zu 5.2 Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage frühzeitig bekannt geben

Vorlage: 22/SVV/0147

Fraktion Freie Demokraten

Zurückgestellt – Aufnahme in die Tagesordnung der 55. Sitzung des Hauptausschusses am 27.04.2022.

zu 5.3 Zusätzliche Außengastronomie weiterhin ermöglichen

Vorlage: 22/SVV/0156

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Armbruster bringt den Antrag ein. Herr Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, verweist auf die Änderung der Begrifflichkeit „Umwidmung“ in „Umnutzung“ und erörtert den Unterschied. Daraufhin beantragt Frau Armbruster namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen diese Änderung. Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Umnutzung von Parkplätzen und Straßenraum in Restaurantflächen zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 11

Ablehnung: 1

Stimmhaltung: 2

zu 6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 6.1 Verlängerung der Mietverträge im Rechenzentrum

Vorlage: 22/SVV/0142

Fraktion DIE aNDERE

Eingangs verweist der Oberbürgermeister auf das Votum des Ausschusses für Kultur (das allen Hauptausschussmitgliedern vorliegt), der dem Antrag in geänderter Fassung mit 7:1:0 Stimmen zugestimmt hat. Nach einer kurzen Diskussion der Hauptausschussmitglieder wird der Antrag mit den vom Ausschuss für Kultur empfohlenen Änderungen zur Abstimmung gestellt:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt **zu prüfen, die welche** Voraussetzungen dafür zu **geschaffen werden müssen, damit** dass die Mietverträge im Rechenzentrum über das Jahr 2023 hinaus verlängert werden können.

Dazu ist zu prüfen, ob und ggf. welche bau- und brandschutzrechtlichen Maßnahmen erforderlich sind, um die Nutzung mindestens bis 2025 fortzusetzen.

~~Die Stadtverordnetenversammlung~~ **Der Hauptausschuss** ist spätestens im **Mai Juni** 2022 über das Prüfergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	11
Ablehnung:	3
Stimmenthaltung:	0

zu 7 Mitteilungen der Verwaltung**zu 7.1 Personalbericht - I. 2022****Vorlage: 22/SVV/0264**

Oberbürgermeister, Fachbereich Personal und Organisation

Frau Dr. Kletzing, Fachbereichsleiterin Personal und Organisation, erläutert die Mitteilungsvorlage. Nach Beantwortung einiger Nachfragen der Hauptausschussmitglieder wird die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis genommen.

**zu 7.2 Bericht bzgl. der Dokumentation der Entstehung des Bornstedter Feldes
gemäß Beschluss: 21/SVV/0956**

Zu diesem Tagesordnungspunkt informiert Frau Stolzmann, Bereichsleiterin Stadterneuerung, dass die Verwaltung sich mit dem Entwicklungsträger über eine Dokumentation in drei Bausteinen abgestimmt habe:

1. Baustein: Abschlussbericht mit Zielen quartalsweise darstellen; Evaluierung und Ergebnisse der Haushaltsbefragungen darlegen sowie einer Kosten- und Finanzierungübersicht.

2. Baustein: Ausstellung; vor Ort sowie als Online-Angebot.

3. Baustein: Fachliche Reflektion für einen Diskurs sowie Stadtteilst. fest.

Die Finanzierung aus dem Treuhandvermögen ist vorgesehen. Im Übrigen sei die Verwaltung für weitere Anregungen und Wünsche offen.

**zu 7.3 Information bzgl. keine sexistische Werbung in Potsdam / bei
Auftragnehmern städtischer Unternehmen
gemäß Beschluss: 21/SVV/1066**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Herr Jetschmanegg, Dezernent des Geschäftsbereiches Zentrale Verwaltung, dass die Verwaltung den Auftrag, gemäß Beschluss 21/SVV/1066, gänzlich umgesetzt habe. Nachfragen werden nicht gestellt.

zu 8 Sonstiges**neu: Biosphäre**

Herr Kümmel, Leiter der Geschäftsstelle Bauen und Projekte, erklärt, dass am gestrigen Tag mit dem Entwicklungsträger ein Auftrag zur Prüfung der Kalthalle erteilt wurde. In den entsprechenden Ausschüssen werde es Ende April und im Mai eine Berichterstattung geben, so dass die Stadtverordneten im Juni eine

Entscheidung fällen können. Er betont, die Notwendigkeit eines entsprechenden Beschlusses.

neu: Verlagerung der Ehrenamtskoordination

Der Oberbürgermeister informiert über die Verlagerung des Fachbereiches Kommunikation und Partizipation mit dem Bereich Partizipation und Tolerantes Potsdam zum Bereich des Oberbürgermeisters und der damit verbundenen Strukturanpassung. Die Schnittstelle Erinnerungsarbeit und Demokratie sei ein Grund gewesen, Herrn Büloff in den Bereich Partizipation und Tolerantes Potsdam mit aufzunehmen, denn er war schon in der Vergangenheit mit Aufgaben zur Vorbereitung von Gedenkveranstaltungen eingebunden. Der Oberbürgermeister sagt zu, dass Herr Büloff weiterhin für das fachliche Votum in Ausschüssen, wie dem Ausschuss für Kultur, zur Verfügung stehen werde.

neu: Rauchfreie Haltestellen

Herr Rubelt, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, erklärt, dass der Beschlussauftrag nicht ganz so zügig umgesetzt werden konnte, nun aber Ende Mai mit dem Verkehrsbetrieb erfolge. Vorgesehen sei, mit 10 Haltestellen, die zusammen mit der ViP GmbH ausgewählt wurden, zu starten. Mitte des Jahres 2023 werde er zur Funktionalität berichten.